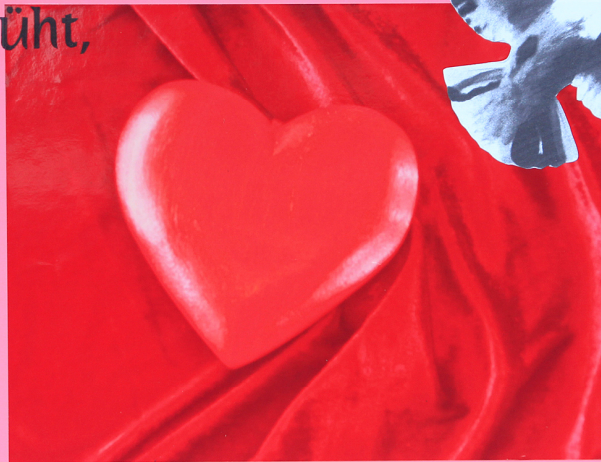


Wo
Gottes Geist

glüht,



ist grenzenlose
Warmherzigkeit

**Aus der Mitte des Göttlichen (Herz)
erhebt sich der Liebesstrom (Taube),
um die kaltherzige Welt zu verwandeln -
durch Menschen, die sich
von der göttlichen Warmherzigkeit anstecken lassen.**

ICH GEHE ZUR MITTE

VERSTRÖMENDE WARMHERZIGKEIT

Eine Taube hat sich emporflatternd
aus dem Herzen erhoben.
Taube und Herz - einfache Bilder für das
Unsagbare, das, in Worte gefasst, so
unzulänglich und abgegriffen ist.

Zwei Symbole mit großer Botschaft.
Heiliger Geist – Kraft, die das „Herz“,
die Seinsmitte Gottes offen legt und
verströmen lässt, beleben und anstecken will.
Weil die Liebe der Kern der Welt ist.

Endlich haben wir einen Papst,
der das Wesentlichste über Gott und den
Glauben sagt und auch danach handelt!
Gott ist der Warmherzige schlechthin .
(Man kann auch der *Barmherzige* sagen,
aber klingt das nicht schon ein wenig
herablassend?).
So bekennen es im Chor alle Religionen,
die auf dem Weg zum Geheimnis Gottes sind.

Misericordia (lat.) - da steckt das Herz (cor)
drin, im Hebräischen klingt dieses Wort wie
„Gebärmutter“, benennt die zärtliche Liebe,
die vom Mutterschoß zum Kind fließt -
welch beglückende Aussage über Gott!

Und diese Warmherzigkeit
aus der göttlichen Quelle sagt mir:
Du bist bedingungslos angenommen, bevor du
etwas leistest und egal wer und wie du bist.
Sagt mir:
Du hast Würde und Freiheit, dir den liebenden
Blick Gottes auf die Welt zu Eigen zu machen.
Sagt mir:
Dieser vorbehaltlose Blick auf Mitmensch und
Mitgeschöpfe hat verwandelnde Kraft.
Sagt mir:
Schau auf Jesus. Er ist das Antlitz des warm-
herzigen Gottes. Nimm sein Handeln aus
Mitleiden und Herzlichkeit zum Maßstab -

und der Liebesatem Gottes wird dich ganz neu
lebendig machen und mit deiner Herzens-
wärme Vieles in der Welt heilend verwandeln.
Sie hat es ja so bitter nötig.
Und Gott sehnt sich danach.

Ulrich Schäfer

MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

LIEBENDE BARMHERZIGKEIT

Wenn ich zu dir rufe:
„Sei doch barmherzig!“
weiß ich doch,
Du bist die Barmherzigkeit.

Warmherzig weitest du mein Herz,
wenn ich engherzig bin.
Du öffnest meinen Blick,
wenn Alltägliches mich blind macht.
Du richtest mich auf,
wenn mich Trauer und Ängste niederdrücken.

Barmherzig drückst du mich
an dein liebendes Herz,
wenn ich zu schwach war,
um den aufrechten Gang zu gehen.
Da lässt du mich deine verzeihende,
mütterliche Liebe spüren.

Fülle mein Herz
mit deiner grenzenlosen Barmherzigkeit,
dass ich nicht festhalte
an Dingen und Gewohnheiten,
dass ich Ohren und Hände öffnen kann,
dass ich Not sehe,
dass ich Herzenswärme und
Geborgenheit schenken kann.

Weiß ich doch:
Du bist da!
Du verlässt mich nie!
Du hast mich immer schon
an Dein Herz gedrückt.

Katharina Könen-Schäfer